



NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (FLA Gold)

Disziplin:  
„Führungsverfahren“  
Beispiel 8

Abbildungsmittel: Landesfeuerwehrverband  
Bedruckfahrscheinformblatt 2007/1



### Aufgabe A Brandeinsatz

Bsp 8

An einem windigen heißen Juli- und Werktag löst um 10.15 Uhr die Bezirksalarmzentrale für die Feuerwehr A-Stadt die Alarmstufe B2 (nur örtliche zuständige Feuerwehr mit 3 Fahrzeugen) zu einem Brand in einer Lagerhalle der Firma XY Bahnstraße Nr. 32 aus.

Polizei und Rotes Kreuz sind bereits verständigt, weitere Umstände unbekannt.

Nach der Einsatzleiterliste sind Sie bei diesem Einsatz Einsatzleiter.

2

### 2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Melder mit der Mithilfe bei der Brandursachenermittlung beauftragen
- Einsatzbefehl an den GKDTen HLF2 der FF C-Stadt erteilen
- Standortmöglichkeit für die Einsatzfahrzeuge suchen
- Abwägen der Möglichkeiten für die Gefahrenabwehr
- Umsetzung des Entschlusses und den Plan der Durchführung erstellen
- Wasserentnahmestellen erkunden und beurteilen
- Erfassen des Auftrages und Befehlsüberwachung durchführen
- Orte für die Befehlsstellen der Gruppenkommandanten erkunden
- Vor- und Nachteile der Einsatzmöglichkeiten beurteilen
- Feststellung der Schadens-, eigenen -, allgemeinen Lage

### 4) Sie entschließen sich folgende Maßnahmen zu setzen:

- Einsatz der FF A-Stadt (wozu?) **Verhindern der Brandausbreitung (Lagerhalle, Fahrzeuge, Nachbargebäude)**
- Brandschutz der bedrohten Fahrzeuge und deren Entfernung
- Brandbekämpfung nur mit Wasserwerfer im Außenangriff
- Evakuierung des gesamten Geländes
- sofortiges Errichten eines ASSP und Atemluftkompressor anfordern
- Übergreifen des Brandes auf das Bürogebäude verhindern
- Einsatzleitstelle auf der Betriebszufahrt errichten
- Brandrauch mit Sprühstrahl niederschlagen
- Notstromversorgung für die Produktionshalle
- Alarmierung der Feuerwehren
- B-Dorf (wozu?) **Brandbekämpfung**
- C-Dorf (wozu?) **Wasserversorgung, Reserve**

### 4. VERSORGUNG:

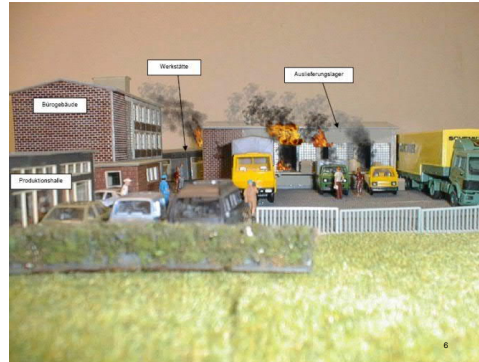
**Atemschuttsammelplatz bei Betriebszufahrt**  
**Sonstiges im Bedarfsfall bei der Einsatzleitung im HLF1 A-Stadt bei der Betriebszufahrt anfordern**

### 5. VERBINDUNG :

**Einsatzleitung ist das HLF1 A-Stadt bei der Betriebseinfahrt**  
**Funkverbindung Sprechgruppe FW-ZT-Haupt**

**Wiederholen !**  
**Durchführen !**

13



### 5) Zur Umsetzung des Entschlusses geben Sie als Einsatzleiter:

- einen Einsatzauftrag
- einen Einsatzbescheid
- eine Einsatzmeldung
- einen Befehl
- eine Einsatzweisung
- eine Einsatztagung
- eine Einsatzbesprechung
- ein Einsatzgespräch
- einen Einsatzbericht
- eine Einsatzsofortmeldung

### 7) Änderung der Lage

Die Firmenleitung gibt bekannt, dass im rechten hinteren Teil der brennenden Lagerhalle eine Palette mit Lösungsmittel (leicht brennbare Flüssigkeit) gelagert ist.

Kreuzen Sie aus den folgenden Möglichkeiten jene zwei Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter aufgrund der neuen Lage **sofort** anordnen:

- BAZ mit der Alarmierung einer Schadstoffgruppe beauftragen
- Einsatz eines Hydroschildes vor der Halle
- gefährdete Palette mit Schwertschaum abdecken
- Atemluftkompressor und Atemschuttsachbearbeiter anfordern
- Sie fordern den AFKDTen zur Unterstützung der Einsatzleitung an
- Brandausbreitung in Richtung gefährdeter Palette ist unbedingt zu verhindern
- Palette mit Lösungsmittel durch die Firma sofort bergen lassen
- Wegen akuter Explosionsgefahr ist die Brandbekämpfung einzustellen
- Wasserrechtsbehörde und Brandverhütungsstelle sind zu alarmieren
- alle am Einsatzort befindlichen Einheiten haben sich bis zur Einsatzleitstelle zurück zu ziehen

15

Um 10.21 Uhr rückt die Feuerwehr A-Stadt mit folgenden, den Richtlinien des NÖ LFV bzw. ÖBFV entsprechenden Einsatzfahrzeugen

- 1 HLF3
- 1 HLF2
- 1 HLF1

und 15 Feuerwehrmitgliedern zu diesem Einsatz aus.

In der Alarmstufe B3 sind folgende Feuerwehren enthalten:  
FF B-Stadt 1 HLF2  
1 HLF1

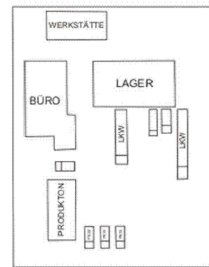
FF C-Stadt 1 HLF3

3

**Auslieferungslager**  
A-Stadt Bahnstraße Nr. 32  
Lagerhallenbrand  
Einige Paletten Papier, Karton

Laut Auskunft von Zeugen sind keine Personen in der brennenden Halle

Überflurhydranten:  
- Betriebszufahrt,  
- Bahnstraße ca. 120 m links,  
- Bahnstraße ca. 160 m rechts



7

### 6) Befehl an die Gruppenkommandanten der FF A-Stadt

#### 1. LAGE:

**Schadenslage:**  
**Brand im Auslieferungslager, keine Personen mehr im Gebäude, Fahrzeuge stark gefährdet**  
**Eigene Lage:**  
**HLF3, HLF2, HLF1, 15 Mitgl., Polizei u. Rettung sind verständigt**  
**Allgemeine Lage:**  
**Wind**

#### 2. ENTSCHLUSS:

**Ich will die Brandausbreitung auf die ganze Halle u. die Fahrzeuge sowie Nachbarobjekte verhindern und die Brandbekämpfung durchführen.**

11

#### 3. DURCHFÜHRUNG:

**HLF3 führt Innenangriff durch und verhindert das Übergreifen des Brandes auf die restliche Halle.**  
**Wasserentnahmestelle Überflurhydrant bei Betriebs-einfahrt.**

**HLF2 verhindert Übergreifen auf Fahrzeuge und Nachbarobjekte, Wasserversorgung Überflurhydrant Bahnstraße links**

**HLF1 errichtet Einsatzleitung und ASSP bei Betriebs-einfahrt, fordert Feuerwehren lt. Alarmstufe B3 und AL-Kompressor an, stellt Einvernehmen mit Polizei und Rettung her und entfernt die Fahrzeuge vor der Halle.**

8) Welche Maßnahmen sind unmittelbar nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus zu setzen? Führen Sie mindestens zwei Antworten an.

- **Einrückmeldung absetzen**
- **Einsatzbereitschaft herstellen**
- **Hygienemaßnahmen**
- **Einsatznachbesprechung**

16

### 1) Kreuzen Sie drei Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 1,5 km entfernten Einsatzort treffen können.

- Verständigung des Reporters der Lokalzeitung
- Einteilung der Einsatzstelle in 5 Einsatzabschnitte
- Mannschaft auf die Fahrzeuge aufteilen und Kurzinfo für den Einsatz geben
- An die Bezirksalarmzentrale Ausrückmeldung absetzen lassen
- Melder mit der Organisation von Betriebsmitteln beauftragen
- Einsatzsofortmeldung verfassen und durch Funker absetzen lassen
- an den Zugskommandanten der „C-Stadt“, den Angriffsbefehl erteilen
- Gewerbebehörde und Bauamt verständigen
- Der Brandschutzbeauftragte des Betriebes ist zu alarmieren
- Ort und Termin für die Lagebesprechung festsetzen

4

### 3) Stellen Sie fest, worin die größte Gefahr nach Ihrer Erkundung liegt?

- Ausbreitung und Übergreifen des Brandes auf die dahinter stehende Werkstätte
- Fluchtweg für die Personen im Bürogebäude unpassierbar
- Rauchausbreitung auf die oberen Stockwerke des Bürogebäudes
- Brandrauchbelastung für die Umwelt
- Ausbreitung des Brandes auf die links vorne stehende Produktionshalle
- Behinderung und Gefährdung durch Betriebsangehörige
- Brandausbreitung auf die gesamte Lagerhalle und auf die davor stehenden Fahrzeuge
- Produktionsausfall durch brandbedingten Stromausfall

8

12



### Aufgabe B Technischer Einsatz

An einem Oktobertag mit Eisregen löst um 08.24 Uhr die Bezirksalarmzentrale Alarmstufe T2 (örtl. zuständige Feuerwehr A-Stadt, 2 hydraulische Rettungssätze) aus. Ihre Feuerwehr A-Stadt wird zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf die Südumfahrung Höhe X-Bach gerufen. Nähere Umstände unbekannt.

Als Sie im Feuerwehrhaus eintreffen sind bereits einige Mitglieder anwesend.

In Vertretung des Feuerwehrkommandanten sind Sie laut Einsatzleiterliste Ihrer Feuerwehr bei diesem Einsatz Einsatzleiter.

Um 08.30 Uhr rückt die Feuerwehr A-Stadt mit folgenden den Richtlinien des NÖ LFV bzw. ÖBVF entsprechenden Fahrzeugen  
1 HLF2  
1 VRF  
und 10 Feuerwehrmitgliedern zu diesem Einsatz aus.

In unmittelbarer Nähe sind weitere den Richtlinien entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert und sind mit Alarmstufe T3 zu alarmieren.

FF B-Dorf 1 HLF3  
1 WLF (mit Kran)  
1 MTF

FF C-Dorf 1 HLF2  
1 MTF

#### 1) Kreuzen Sie drei Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 1 km entfernten Einsatzort treffen.

- Standort der Befehlsstelle und Sicherheitszone festlegen
- Informationseinholung, ob Rettung und Polizei verständigt sind
- Einsatzsofortmeldung (Lagemeldung) Presseinformation absetzen
- Ausrückmeldung an die Bezirksalarmzentrale absetzen
- Bezirksalarmzentrale mit der Auslösung Alarmstufe B3 beauftragen
- Entwicklungsbefehl und Angriffsbefehl erteilen
- Auftrag an die Polizei, Verkehrsleitung durchzuführen
- Bereitstellungsräume für die Reservekräfte festlegen
- Amtsarzt, Staatsanwaltschaft und Bürgermeister verständigen
- Mannschaft auf die Einsatzfahrzeuge zu- und aufteilen bzw. lt. Ausrückordnung

#### 2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Kontrolle: getroffene Maßnahmen überprüfen
- Sicherstellung der Personalien der Unfallbeteiligten
- Wertgegenstände der Unfallsopfer sicherstellen
- Erkundung für eine Umleitungsmöglichkeit des Straßenverkehrs
- Einsatzbefehle an die Feuerwehr C erteilen
- Umsetzung der Schadens- und allgemeinen Lage
- Lageführung und Einsatzdokumentation
- Erfassen des Auftrages und Befehlsüberwachung
- Erkunden der Schadens-, eigenen -, allgemeinen Lage
- Lagebesprechung mit der Straßenmeisterei durchführen



#### Verkehrsunfall

##### PKW

Lenker und Beifahrer schwer verletzt und eingeklemmt  
Fzg schwer beschädigt  
Fahrzeugflüssigkeiten ausgetreten

##### LKW

Fahrerkabine zum Teil unter Wasser, Lenker bereits gerettet, aber verletzt. Vorderachse beschädigt, nicht lenkbar?

Polizei am Einsatzort  
Notarzt trifft in Kürze ein

Wrackteile auf der Fahrbahn

#### 3) Stellen Sie fest, worin die größte Gefahr nach Ihrer Lagefeststellung liegt?

- Der LKW könnte komplett in den Bach rutschen
- Verunreinigung des Baches durch ausgetretene Fzg-Flüssigkeiten
- Weitere Verkehrsunfälle im Unfallbereich
- LKW Ladung droht in den Bach stürzen
- Zustand der Verletzten und eingeklemmten Fahrzeuginsassen
- Verletzungsrisiko der Einsatzkräfte durch nicht ausgelöste Airbag im Unfall-Fzg
- Zivilpersonen retten die Verunfallten mit Gewalt aus den Fzg
- Bach wird durch den LKW aufgestaut und tritt über die Ufer

#### 4) Sie entschließen sich, folgende Maßnahmen zu setzen:

- Vorschriftsmäßiges Absichern der Einsatzstelle
- Sofortiger Brandschutz mit tragbaren Feuerlöschern
- Sicherheitszone und Deko-Platz festlegen
- Einsatz FF A-Stadt (wozu?)  
*Betreuung und Rettung der eingeklemmten, verletzten Personen, Flüssigkeiten binden, Fahrzeuge bergen, Straße freimachen,*
- Kranfirma mit der Bergung des LKW's beauftragen
- Einvernehmen mit der Polizei und Rettung herstellen
- Sichern des LKW gegen ein weiteres Abrutschen
- Aufträge nach der 3A-Regel anordnen
- Alarmierung zusätzlicher Einsatzkräfte  
FF B-Dorf (wozu?) **3. RG in Reserve, Bergung LKW**  
FF C-Dorf (wozu?) **4. Rettungsg. in Reserve**

#### 5) Sie geben Ihren Entschluss als Einsatzleiter an die Einheiten weiter, als

- ein Gespräch
- eine Tagung
- eine Weisung
- einen Bericht
- einen Auftrag
- eine Einsatzsofortmeldung
- einen Befehl
- eine Besprechung
- eine Meldung
- einen Bescheid

#### 6) Befehl an die Gruppenkommandanten der FFA-Dorf

##### 1. LAGE:

**- Schadenslage**  
*Verkehrsunfall LKW-PKW, PKW-Lenker u. Beifahrer eingeklemmt, Austritt v. Fahrzeugflüssigkeiten, Gefahr des weiteren Abrutschens des LKW, LKW-Lenker verletzt*  
**- Eigene Lage**  
*HLF2, VRF, 10 Mitglieder, Polizei anw., Notarzt trifft in Kürze ein.*  
**- Allgemeine Lage**  
*sehr glatt durch Eisregen. Wrackteile auf der Fahrbahn*

##### 2. ENTSCHLUSS:

*Absichern der Einsatzstelle, Brandschutz, Rettung der Verletzten, Straße freimachen, Binden der Flüssigkeiten, Fahrzeug-Bergung*

#### 3. DURCHFÜHRUNG:

*VRF: Verkehrsabsicherung, EL vor der Unfallstelle aufbauen, Nachalarmieren lt. Alarmstufe T3 für Menschenrettung und Fahrzeugbergung, Einvernehmen mit Rettung und Polizei herstellen, Betreuung des verletzten LKW-Lenkere*

*HLF2: Brandschutz aufbauen, verletzte Personen im PKW retten, anschl. Sichern des LKW gegen Abrutschen. Nach der Fahrzeugbergung Freimachen der Straße*

#### 4. VERSORGUNG:

*Im Bedarfsfall bei der Einsatzleitung im VRF A-Dorf vor der Unfallstelle anfordern*

#### 5. VERBINDUNG :

*Einsatzleitung ist das VRF A-Dorf vor der Unfallstelle Funkverbindung Sprechgruppe FW-ZT-Haupt*

*Wiederholen !  
Durchführen !*

#### 7) Änderung der Lage

Mit Fortdauer des Einsatzes wird im Bach eine Verschmutzung des Wassers durch ausfließendes Öl und Kraftstoff des LKW sichtbar.

Kreuzen Sie aus den folgenden Möglichkeiten jene zwei Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter aufgrund der neuen Lage sofort anordnen:

- Verschmutzung und LKW mit Mittelschaum abdecken
- Straßenmeisterei mit der Entsorgung beauftragen
- Bezirksverwaltungsbehörde (Wasserrecht) umgehend verständigen
- Ladung vom LKW werfen und LKW aus dem Bach ziehen
- Bach oberhalb der Unfallstelle absperren
- Schadstoffzug des KHD anfordern und Aufgabe übertragen
- Absperrbereich auf mindestens 100 m erweitern
- Provisorische Ölsperre errichten und Bindemittel auftragen
- Polizei von der neuen Lage informieren und einen Auftrag lt Umweltgesetz erteilen lassen

#### 8) Welche Maßnahmen sind unmittelbar nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus zu setzen? Führen Sie mindestens zwei Antworten an.

- *- Einrückmeldung absetzen*
- *- Einsatzbereitschaft herstellen*
- *- Hygienemaßnahmen*
- *- Einsatznachbesprechung*